E/D/E Unternehmertage 2013

E/D/E

Pánta Rhei

Alles Fliesst

Heraklit, ca. 540 – 480 v. Chr.

Tagungsprogramm

Nachhaltig. Zukunft. Gestalten.

Wir wollen für unsere Mitglieder das unverzichtbare Bindeglied zu unseren Vertragslieferanten sein.

Wir fördern unsere Mitglieder durch unser unbedingtes Engagement. Wir erwarten von ihnen aktives Mitwirken und eindeutige Verpflichtung in der Zusammenarbeit.

Wir fordern von unseren Vertragslieferanten optimale Qualität und ein spürbares Bekenntnis zu unseren Zielen. Wir fördern sie durch aktive und zuverlässige Partnerschaft.

Wir leben unsere Leitsätze.
Sie sind die Basis für unsere gemeinsame Entwicklung.

Tagungsprogramm

Lieferantentag

Mittwoch, 20. November 2013

10:00 **Begrüßung**
Hans-Jürgen Adorf,
Vorsitzender der E/D/E Geschäftsführung

Moderation der
E/D/E Unternehmertage 2013
Corinna Wohlfeil,
n-tv-Moderatorin

10:20 **Zukunft der Wirtschaft**
Prof. Dr. Christoph M. Schmidt,
Vorsitzender der Wirtschaftsweisen,
Präsident des Rheinisch-Westfälischen
Instituts für Wirtschaftsforschung

11:00 **Wertschöpfungspartnerschaft**
zwischen Hersteller und Handel
Prof. Dr. Dr. Joachim Zentes,
Institut für Handel & Internationales
Marketing, Universität des Saarlandes

11:45 **Kaffeepause**

12:15 **Reflektieren und Handeln.**
Der Kulturwandel der Deutschen Bank AG
Karl von Rohr,
Global Chief Operating Officer,
Regional Management, Deutsche Bank AG

13:00 **Mittagspause**

14:00 **Die Bedeutung des industriellen Mittelstandes aus Grüner Sicht**
Cem Özdemir,
Bundesvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

14:45 **Die Zukunft der E/D/E Gruppe**
- **Rückblick Unternehmertage 2003**
- **Eckpunkte PVH-Zukunftsstudie**
- **CHALLENGE 2020**

Geschäftsführung E/D/E

E/D/E im Wandel der Zeit
Dr. Eugen Trautwein,
Vorsitzender des E/D/E Beirats

16:00 **Kaffeepause**

16:30 **Digitale Zukunftsgesellschaft**
Sascha Lobo,
Autor, Blogger und Strategieberater
mit den Schwerpunkten Internet und
Markenkommunikation, Berlin

17:15 **Zusammenfassung und Ausblick**
Dr. Andreas Trautwein,
E/D/E Geschäftsführer

17:45 **Verabschiedung**

Moderation

Corinna Wohlfeil,

n-tv-Moderatorin

Beruflicher Werdegang

1990 bis 1997

DEUTSCHE BANK LÜBECK AG, vormals HANDELSBANK
Anlageberaterin für vermögende Privat- und Geschäftskunden,
Ausbildungsleiterin für den Bereich Vermögensanlage und
stellvertretende Leiterin einer Anlageeinheit, Private Banking,
Moderatorin bundesweiter Großveranstaltungen der
DEUTSCHE BANK AG, Leiterin Verkaufstraining und
Coaching DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt

1997 bis 2001

Leitende Redakteurin und Moderatorin, ab 1998 Leiterin Business TV,
DEUTSCHE BANK 24 AG, Frankfurt

2001 bis 2004

TV MEDIA GMBH, Wirtschaftsredaktion n-tv,
Redakteurin und Moderatorin

Seit 2004

n-tv Nachrichtenfernsehen GmbH & Co. KG,
Leitende Redakteurin und Moderatorin

Referenten

Prof. Dr. Christoph M. Schmidt,

Vorsitzender der Wirtschaftsweisen,
Präsident des Rheinisch-Westfälischen
Instituts für Wirtschaftsforschung

Studierte Volkswirtschaftslehre an der
Universität Mannheim
(Dipl. Volkswirt 1987)

Wurde an der
Princeton University
promoviert (MA 1989, Ph. D. 1991)

Habilitierte sich 1995 an der
Universität München

Seit 2002
ist er Präsident des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI) und Professor an der Ruhr-Universität Bochum.

Seit März 2009
Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, seit März 2013 dessen Vorsitzender.

Von 2011 bis 2013
war er Mitglied der Enquete-Kommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“ des Deutschen Bundestages.

Seit 2011
ist er Mitglied von achatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften.

Seit 2013
ist er Vorsitzender des Kuratoriums des Max-Planck-Instituts für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen in München.

Zukunft der Wirtschaft

- Was bisher geschah: Krise im Euro-Raum, Deutschland in der Krise
- Ausblick auf die Konjunktur 2013 und 2014
- Herausforderungen auf europäischem Parkett: Schuldenabbau, Bankenunion, Wettbewerbsfähigkeit
- Herausforderungen daheim: Arbeits- und Sozialpolitik, Industrie- und Innovationspolitik, öffentliche Kontrolle
- Sonderthema: Umsetzung der Energiewende

Prof. Dr. Dr. Joachim Zentes,

Institut für Handel & Internationales Marketing,
Universität des Saarlandes

Kurzvita

Derzeitige Position (Universität des Saarlandes)

Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Außenhandel und Internationales Management,
Direktor des H.I.Ma. (Institut für Handel & Internationales Marketing),
Direktor des Europa-Instituts, Sektion Wirtschaftswissenschaft

Berufliche Stationen

1975

Promotion an der Universität des Saarlandes

1979

Habilitation an der Universität des Saarlandes

1980 – 1981

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktion und Absatz, der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt/Main

1982 – 1991

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing, der Universität GH Essen

Sonstiges

Mitherausgeber der Zeitschrift „Marketing ZFP – Journal of Research and Management“

Wertschöpfungspartnerschaft zwischen Hersteller und Handel

In dem Vortrag wird ausgehend von den Veränderungen in der Wettbewerbsarena des Produktionsverbindungshandels, so bedingt durch politisch-rechtliche, sozio-ökonomische und technologische Entwicklungen, allen voran die Entwicklung des E-Commerce im Business-to-Business-Bereich, aufgezeigt, wie moderne Großhandelsunternehmen ihre Wettbewerbsfähigkeit ausbauen können.

Diese Überlegungen führen zu neuen Partnerschaften zwischen allen Akteuren der Wertschöpfungskette, so den Herstellern, dem Fachhandel und den dazwischen geschalteten Einkaufs-, Marketing- und Logistikverbänden. Letztlich beinhaltet dies die Chance für Win-Win-Win-Situationen, die schließlich auch den Endkunden zugutekommen.

Karl von Rohr,

Global Chief Operating Officer,
Regional Management, Deutsche Bank AG

Karl von Rohr kam 1997 nach Abschluss seines Studiums der Rechtswissenschaften in den USA und Deutschland zur Deutschen Bank und war zunächst im Bereich der Konzernstrategie tätig.

Von 2000 bis 2004

war er Mitglied des Vorstands und Chief Operating Officer der Deutsche Bank Belgium S.A./N.V. Dort leitete er die Reorganisation und Integration des Crédit Lyonnais Belgium in den DB-Konzern.

Nach seiner Ernennung zum Global Chief Operating Officer für die Stabsbereiche Audit, Compliance und Legal wurde er zum Global Chief Operating Officer für HR bestellt. Zusätzlich zur Führung der Personalverwaltung der Bank hatte er die Gesamtverantwortung für das globale HR-Transformationprojekt, das in einer neuen strategischen Positionierung mündete und erhebliche Effizienzgewinne für Deutsche Bank HR brachte.

Im April 2008

wurde Karl von Rohr zum Personalleiter der Deutschen Bank in Deutschland und zum weltweit verantwortlichen Personalleiter für das Privat- und Firmenkundengeschäft der Bank ernannt.
In diesem Zuge wurde er Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG. In dieser Rolle hatte er Verantwortung für ungefähr 55 000 Deutsche Bank-Mitarbeiter, von denen rund 45 000 in Deutschland angesiedelt sind. Schwerpunkte seiner Tätigkeit waren neben der Entwicklung von Talent-, Leadership- und Kultur-Strategien und der Optimierung des HR-Bereichs der Bank auch die Personalaspekte der Integration der Postbank in die Deutsche Bank.

Im August 2013

wurde Karl von Rohr zum Global Chief Operating Officer für die weltweit tätige Regionalorganisation der Bank ernannt. Er berichtet an Jürgen Fitschen.

Cem Özdemir,

Bundesvorsitzender
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Cem Özdemir ist Bundesvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Mitglied des Deutschen Bundestages. Als Erzieher ausgebildet, schloss er ein Studium der Sozialpädagogik an der Evangelischen Fachhochschule für Sozialwesen in Reutlingen ab. 1994 wurde er als erster Abgeordneter türkischer Herkunft in den Deutschen Bundestag gewählt. Im Jahr 2003 war er als „Transatlantic Fellow" beim US-Think Tank „German Marshall Fund of the US" in Washington DC und Brüssel. Von 2004 bis 2009 war Cem Özdemir Abgeordneter des Europäischen Parlaments (Die Grünen/ Freie Europäische Allianz) und außenpolitischer Sprecher seiner Fraktion. In seinen Büchern „Currywurst und Döner – Integration in Deutschland" und seiner Autobiographie „Ich bin ein Inländer" spiegeln sich seine multikulturellen Erfahrungen in Deutschland wider. 2008 erschien sein Jugendbuch „Die Türkei: Politik, Religion, Kultur". 1996 erhielt er die Theodor-Heuss-Medaille für seinen Einsatz für ein vorurteilsfreies Zusammenleben von Deutschen und Migranten. 2009 verlieh ihm die türkische Universität Tunceli die Ehrendoktorwürde für sein Engagement für eine Verständigung der Kulturen. Cem Özdemir ist Mitglied im Politischen Beirat des Bundesverbandes Mittelständische Wirtschaft (BVMW) und Gründungsmitglied des European Council on Foreign Relations (ECFR). Seine Mitgliedschaften in Beiräten umfassen u. a. das Berliner Büro des American Jewish Committee (AJC). Er gehört den Kuratorien des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart e. V. sowie der Theodor-Heuss-Stiftung an.

Die Bedeutung des industriellen Mittelstandes aus Grüner Sicht

Wir Grüne wissen um die Leistungsbereitschaft der deutschen Wirtschaft – gerade im Mittelstand als das Rückgrat unserer Wertschöpfung. Politik macht keine Erfindungen, sie ist auch nicht zuständig für neue Produkte und Innovation – zuständig sind sie aber für die richtigen Rahmenbedingungen, damit unser Mittelstand nachhaltig Wohlstand schaffen kann und auf den globalen Märkten bestehen kann.
Dazu gehört vor allem eine bedarfsgerechte Infrastruktur für Mobilität und Transport, ein gutes und durchlässiges Schul- und Ausbildungssystem und eine zuverlässige, bezahlbare und saubere Energieversorgung.
Die deutsche Wirtschaft verfügt über einen breiten Produktionsmix, eine große Fertigungstiefe, eine gute Mischung aus flexiblen Kleinunternehmen, dynamischem, starkem Mittelstand und global operierenden Konzernen. Wir stehen mit diesen Akteuren vor der Jahrhundertaufgabe der ökologischen Modernisierung. Schon längst sind die ersten Schritte hin zu einer emissionsarmen und ressourcensparenden Wirtschaftsweise getan, aber wir dürfen keinesfalls stehen bleiben. In Sparten wie Ressourceneffizienz, erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilität oder Abfallwirtschaft entwickelt sich schon bis 2020 ein weltweiter Markt von rund 3 Billionen Euro. Wir wollen den deutschen Mittelstand dabei unterstützen, sich als Vorreiter auf diesen Märkten zu positionieren.

Foto: Reto Klar

Sascha Lobo,

Autor, Blogger und Strategieberater mit den Schwerpunkten Internet und Markenkommunikation, Berlin

Kurzvita

Sascha Lobo, Jahrgang 1975, ist Autor, Strategieberater und hält Fach- und Publikumsvorträge. Er beschäftigt sich mit den Auswirkungen des Internet auf Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur.

Auf Spiegel Online erscheint wöchentlich seine Kolumne „Mensch-Maschine“ über die digitale Welt. Zuletzt erschien sein Buch „Internet – Segen oder Fluch“, geschrieben gemeinsam mit Kathrin Passig.

Digitale Zukunftsgesellschaft

Das Netz verändert die Gesellschaft – aber wie?

Zum Beispiel im Bereich Konsum, weil sich sowohl Entscheidungskriterien wie auch Verkaufskanäle ändern.

Zum Beispiel im Bereich Arbeit, weil mit der Cloud völlig neue Kollaborationsformen möglich werden, die ungleich effizienter sein können.

Aber auch im Bereich Wissensorganisation und -vermittlung, ebenso wie mit den sozialen Medien, weil Netzwerkmedien nach ganz anderen Regeln funktionieren als traditionelle Medien.

Sascha Lobo erklärt die Hintergründe dieses Wandels, wie man sich darauf vorbereiten kann und wie nicht, und gibt faszinierende Beispiele dafür, warum man das Internet kennen muss, um die Welt zu verstehen.

Eine für alles!

Die beiliegende, personalisierte Karte ist Ihre Eintrittskarte und Ihr Namensschild zugleich.

WICHTIG: Denken Sie deshalb bitte daran, Ihre Karte zu unseren E/D/E Unternehmertagen 2013 mitzubringen.

Wir freuen uns schon auf unsere gemeinsame Veranstaltung!

Einkaufsbüro
Deutscher
Eisenhändler GmbH

Hausadresse:
EDE Platz 1
42389 Wuppertal

Postadresse:
42387 Wuppertal

www.ede.de

5613.10.13